



## EU fördert kleine und mittlere Hightech-Unternehmen mit der Initiative I4MS

**EU fördert kleine und mittlere Hightech-Unternehmen mit der Initiative I4MS**  
Die Europäische Kommission fördert kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in der Fertigung mit der Initiative I4MS (Informations- und Kommunikationstechnologien für kleine und mittlere Unternehmen in der Fertigung). Die Initiative fasst sieben EU-Projekte zusammen, welche europaweite Netzwerke von Kompetenzzentren gegründet haben (Appolo, CloudFlow, cloudSME, EuRoC, Fortissimo, Intefix, Lashare), um kleine und mittlere Unternehmen zu befähigen das Wachstumspotenzial von Informations und Kommunikationstechnologien (IKT) besser zu nutzen.  
Die Innovationsinitiative richtet sich gleichermaßen an Anbieter sowie an Nutzer von IKT-Lösungen aus den folgenden vier Bereichen:  
1. Cloud-gestützte Hochleistungssimulationsdienste (CloudFlow, cloudSME, Fortissimo)  
2. Innovative Laser-Anwendungen (Intefix, Lashare)  
3. Intelligente sensorgestützte Ausrüstungen (Appolo)  
4. Fortgeschrittene Roboter-Lösungen (EuRoC)  
Die I4MS-Initiative ist Teil der öffentlich-privaten Partnerschaft "Fabriken der Zukunft", die von der Europäischen Kommission ins Leben gerufen wurde. Diese soll kleinen und mittleren Unternehmen durch Verbesserung der technologischen Produktionsgrundlagen bei der Anpassung an den globalen Wettbewerbsdruck helfen. Dabei ist das Ziel der Initiative entweder die Risiken für die Nutzung moderner, aber noch in den Kinderschuhen steckender Technologien abzufedern oder die Durststrecke zwischen der Entwicklung eines innovativen Prototyps und seiner erfolgreichen Markteinführung zu bewältigen. Hierzu können KMU in ganz Europa über die jeweiligen Bekanntmachungen (Open Calls) ihre Problemstellung im Rahmen eines Experiments vorstellen und sich für Fördermittel bewerben. Die Fördersummen variieren dabei zwischen den einzelnen Bekanntmachungen: während in den Ausrüstungs-Assessment-Experimenten Intefix bis zu 485.000 Euro pro Experiment beantragt werden können, liegt die maximale Fördersumme für Anwendungsexperimente von Fortissimo bei bis zu 250.000 Euro pro Experiment. Aktuell sind die Bekanntmachungen von cloudSME, Fortissimo und EuRoC veröffentlicht. Die Bewerbungsfrist für Experimente ist der 25. Juni 2014 für cloudSME, der 18. Juni 2014 für Fortissimo und der 15. November 2014 für EuRoC-End-User. Für weiterführende Informationen bietet am cloudSME am 23. Mai 2014 ein Webinar an.  
Mit der Konferenz "Autonomik für Industrie 4.0" des Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) findet am 17. und 18. Juni 2014 in Berlin auch eine I4MS-Veranstaltung statt. Diese Veranstaltung bietet Herstellern, Dienstleistern, Wissenschaftlern, Branchenvertretern und weiteren interessierten Nutzern und Anwendern eine branchenübergreifende Plattform zum direkten Austausch von Informationen mit Vertretern aus Industrie, Wissenschaft und Politik. Das Programm der I4MS-Veranstaltung ist ab sofort online. Interessenten können sich über das I4MS-Portal registrieren. Die Universität Koblenz-Landau hilft im Rahmen einer EU Coordination Support Action die Initiative I4MS publik zu machen.  
Ansprechpartner für weitere Informationen:  
Jens Hedrich  
Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz  
Institut für Computervisualistik  
Tel.: 0261 287 2738  
E-Mail: jenshedrich@uni-koblenz.de  
Internet: <http://www.uni-koblenz.de/~i4ms>  


### Pressekontakt

Universität Koblenz-Landau

56070 Koblenz

jenshedrich@uni-koblenz.de

### Firmenkontakt

Universität Koblenz-Landau

56070 Koblenz

jenshedrich@uni-koblenz.de

Die Universität Koblenz-Landau ist eine junge, mittelgroße Universität. Sie ist 1990 aus einer Erziehungswissenschaftlichen Hochschule hervorgegangen. Das wissenschaftliche Profil der Universität prägen heute die Bildungs-, Geistes-, Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften sowie die Informatik in Koblenz und die Psychologie in Landau. Dieses Profil ist das Fundament für ein vielfältiges Studien- und Weiterbildungsangebot sowie eine ebenso grundlagen- wie anwendungsorientierte Forschung.